

# Freitag,

im Dürkheimer Haus

# 1. März

in Bad Dürkheim

## Spider Man - A New Universe

15 Uhr Eintritt: 5 EURO FSK: ab 6 Länge: 117min

Miles Morales ist kein Teenager wie jeder andere: Seit er von einer mysteriösen Spinne gebissen wurde, verfügt er über übermenschliche Kräfte. Seine Fähigkeiten ähneln denen von Peter Parker alias Spider-Man, auf den Miles kurz nach dem Spinnenbiss zufällig trifft. Doch Spider-Man stirbt beim Kampf gegen den Green Goblin und den Kingpin und dem mächtigen Gangsterboss gelingt es, ein Portal in verschiedene Paralleldimensionen zu öffnen. Als Miles einige Zeit später auf einen anderen Spider-Man trifft, ist er zuerst verwirrt. Doch Peter B. Parker stammt aus einer Parallelwelt, von einer anderen Erde, und muss schnellstens dorthin zurückkehren. Er nimmt Miles unter seine Fittiche und hilft ihm dabei, seine Fähigkeiten zu verbessern.



## A Star is born

17.30 Uhr Eintritt: 6 EURO FSK: ab 12 Länge 120min

Auf dem Höhepunkt seiner Karriere lernt der Musiker Jackson Maine (Bradley Cooper) die Kellnerin Ally (Lady Gaga) kennen, deren großes musikalisches Talent er sofort erkennt. Nach einer romantischen Nacht lädt Jackson Ally zu seinem seiner Konzerte ein und holt sie überraschend auf die Bühne. Der grandiose Auftritt der Nachwuchssängerin geht viral – und Ally wird schlagartig berühmt. Während ihr Stern nun unaufhaltsam steigt, beginnt der von Jackson zu sinken und er verfällt immer mehr dem Alkohol... Eine herzerreisende Liebesgeschichte, zwei Darsteller, die durch ihr intensives Spiel überzeugen und eine Musik, die einen nicht mehr loslässt... „A Star is born“ ist einer der schönsten Musikfilme der letzten Zeit.



## Astrid

20 Uhr Eintritt: 6 EURO FSK: ab 12 Länge: 100min

Schon als junge Frau sehnte sich Astrid Lindgren nach einem Leben voller Selbstbestimmung. Bei der örtlichen Tageszeitung fängt sie als Praktikantin an und verliebt sich Hals über Kopf in den Herausgeber Blomberg obwohl der ihr Vater sein könnte. Kurz darauf wird sie unverheiratet schwanger, was zu diesen Zeiten ein Skandal ist. Fern von ihrem Dorf, in dem sie aufgewachsen ist, bringt sie ihren Sohn Lasse zur Welt und gibt ihn in die Obhut einer Pflegemutter, die der Kleine vergöttert. Als diese aber schwer erkrankt, muss Astrid Lasse zu sich holen. Nun steht das Mutter-Sohn-Duo vor der schwierigen Aufgabe, wieder zueinanderzufinden. Doch dank Astrids Fantasie und Kreativität und vor allem ihrem Talent fürs Geschichtenerzählen gestaltet sich das anfangs schwierige Unterfangen zunehmend leichter. Und so legt Astrid den Grundstein für ihre Karriere als Autorin von Werken wie „Pippi Langstrumpf“ und „Ronja Räubertochter“. Der Film „Astrid“ ist ein berührendes Frauendrama, eine Emanzipationsgeschichte per Excellence und punktet mit einer grandiosen Schauspielerin.

